

Warum ist der Chef wütend?



BERLIN W. 26. September 1951.

A. WOLFF & CO.
BERLIN W 50
KORFÜRSTENSTR. 29
TEL. BARBAROSSA 40-96

Herrn

Fischer & Kahn

Stuttgart
(Baden)

Entgegen Ihrem Ergebenen Schreiben vom
24. v. M. ist bis zum heutigen Tage die Deckung für
Ihr Guthaben von

M. 28.450,96

das seit drei Monaten auf Ihrem werten Konto offen
steht, nicht eingelangt. Wir haben Ihnen wohl
genügend unser weitgehendstes Entgegenkommen
bewiesen und sind wir deshalb nicht in der Lage dieses
Saldo noch länger offen zu halten. Wir ersuchen Sie
deshalb dringend, aus dem obgenannten Betrag nebst
M. 23,71 für 5% Vorzugstinsen für 60 Tage mittels
beiliegender Zahlkarte zu überweisen und werden –
falls wir ihn nicht bis zum 31. d. M. empfangen haben –
die Angelegenheit unserem Rechtsfreund übergeben.

Hochachtungsvoll

Diese Preisaufgabe, die im „Leben“ vom 15. Oktober veröffentlicht war, hat eine große Zahl von „Leben“-Lesern zur Feder greifen lassen. Es sollte gefunden werden, welche Fehler in dem Brief der Firma Wolff & Co. an die Firma Fischer & Kahn stehen geblieben sind und warum diese Fassung des Briefes den Chef in solche Erregung versetzt hat.

Der Brief, der von Fehlern strotzt.